



Vorsorge für den Tag X

Ein Unfall oder eine Krankheit können Betroffene im schlimmsten Fall handlungsunfähig machen. Damit Angehörigen die Entscheidungslast genommen wird, sollte jeder vorsorgen und für sich selbst die maßgeblichen Entscheidungen treffen. Dies gilt nicht nur für Vollmachten oder Patientenverfügungen, sondern auch für die letzte Reise, die Bestattung.

Besprechen Sie Ihre Wünsche im Kreise Ihrer Familie und nahen Freunde und verfassen Sie mit dem Bestatter Ihres Vertrauens eine Bestattungsverfügung, in der alle wichtigen Punkte beschrieben werden können. Keine Sorge, diese Verfügung können Sie jederzeit ändern. Aber so wissen die Angehörigen im Falle eines Falles, was Sie sich gewünscht haben.

Wollen Sie auch noch die Finanzierung Ihrer zukünftigen Bestattungswünsche gesichert haben, dann **schließen Sie einen Bestattungsvorsorgevertrag** mit einer Treuhandeinlage oder eine Sterbegeldversicherung ab. So ist diese Rücklage außerdem im Pflege- oder Sozialamtsfall nur für diesen Zweck gesichert und kann nicht angefasst werden. Ihr Bestatter hilft Ihnen bei dieser Vertragsgestaltung oder Sie informieren sich online unter www.bestatter.de/bestattungsvorsorge/

Treuhandvertrag

einmalige Geldanlage,
(auch in Teilzahlungen)

oder

Sterbegeldversicherung

wird in regelmäßigen Raten angespart
(auch Einmalzahlung möglich)

Beratung und Abschluss

Einen seriösen Bestatter in Ihrer Nähe finden Sie online über die Bestattersuche auf der Homepage des Bundesverbandes Deutscher Bestatter www.bestatter.de. Oder Sie vereinbaren direkt einen unverbindlichen Beratungstermin zu allen Fragen der Bestattungsvorsorge und finanziellen Absicherung bei einem der nachstehenden ortsansässigen Unternehmen.